

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 15 (1988)
Heft: 4

Anhang: [Lokalnachrichten] : Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Anfang ist gemacht!

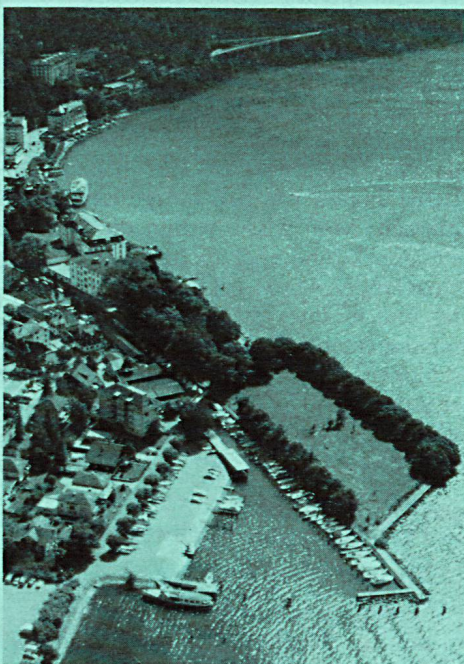
Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!

Sie alle sind während den vergangenen Monaten über den **Platz der Auslandschweizer** in Brunnen informiert worden.

Sie wurden gebeten, dieses einmalige Werk, das die in aller Welt lebenden Auslandschweizer unserer Heimat zum 800jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft zum Geschenk machen wollen, finanziell zu unterstützen.

Ich kann Ihnen heute die erfreuliche Mitteilung machen, dass diese Bitte in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin nicht auf taube Ohren gestossen ist. Ja, ich bin geradezu stolz auf meine Miteidgenossen!

Allen voran waren es die Schweizer Vereine, die durch ihre Mitarbeit und ihren Einfallsreichtum erhebliches geleistet haben. Aber auch sehr viele Landsleute, die keinem Verein angehören, haben



durch ihre Spenden bewiesen, dass sie den Sinn des **Platzes der Auslandschweizer** erkannt haben. Allen Spendern möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen!

Im Heft Nr. 1/1989 werden die Spendensummen erstmals veröffentlicht. Sicher haben noch viele Schweizerbürger ihren Vorsatz zu helfen nicht in die Tat umgesetzt!

Die bevorstehende Weihnachtszeit, die uns ganz besonders daran erinnert, Gutes zu tun, wird Ihnen sicher erheblich erleichtern, eine Spende zu entrichten! Ich bitte Sie sehr herzlich darum, denn, wie oben erwähnt, der Anfang ist gemacht, das Ziel jedoch bei weitem noch nicht erreicht!

Rückblickend auf das vergangene Jahr dürfen wir alle wiederum dankbar sein, dass wir von Krieg und Not verschont geblieben sind. Hoffen wir, dass auch das bevorstehende neue Jahr uns allen Glück und Wohlergehen bescheren wird!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein frohes neues Jahr!

Ihr

A. Heini

Präsident der Konferenz der Schweizer Vereine Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin

Herausgeber:

Auslandschweizersekretariat der
Neuen Helvetischen Gesellschaft,
CH-3000 Bern 16

Konferenz der Schweizer Vereine
in der Bundesrepublik Deutschland
und in West-Berlin
Der Präsident: Adalbert Heini
Meckelfelder Weg 71, 2000 Hamburg 90

Redaktor (S. I–IV)

Dr. Erwin Märki
Pressehaus I/412
Heussallee 2–10
5300 Bonn 1
Tel. (0228) 21 58 82

Satz: Satzbetrieb Schäper, Bonn

«Schweizer Revue»
erscheint vierteljährlich

(Sämtliche Korrespondenz für das
Auslandschweizersekretariat bitten wir Sie,
an dessen Adresse in der Schweiz,
Alpenstrasse 26
CH-3000 Bern 16
zu senden.)

Redaktionsschluss Schweizer Revue

1/89: 13. 1. 89

2/89: 16. 4. 89

Redaktionswechsel

Auf Jahresende scheidet Dr. Erwin Märki, Redaktor der grünen Seiten der Schweizer Revue, aus der Redaktion aus.

Sicher nicht alle, aber doch viele Leser schlagen, wenn sie die Revue zur Hand nehmen, die grünen Seiten auf, um zur Kenntnis zu nehmen, was unter der Rubrik Bundesrepublik und West-Berlin an vergangenen oder bevorstehenden Ereignissen zu notieren ist. Bei den Berichten aus Schweizervereinen aber könnte man, wenn man deren Sorgen und Nöte kennt, fast meinen, dass der Leser beide Augen zuschliesst und doch sind es gerade diese Berichte, denen Dr. Märki besondere Bedeutung und Aufmerksamkeit beigemessen hat. Es ist ihm gelungen, die Vereinsführungen zu verstärkter Schreibfreude zu bewegen und sich gegenüber der Auslandschweizergemeinschaft darzustellen. Es hiess aber auch, die kostenträchtigen «grünen Seiten» zu erhalten oder sogar zu erweitern, was sicher im Interesse der Schweizer Vereine wäre, aber nicht realisierbar zu sein scheint.

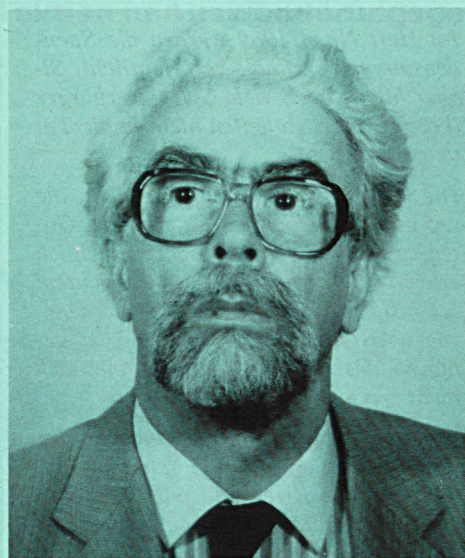
Redaktor Dr. Märki für die Zukunft und seine Haupttätigkeit – die Revue war ja

eine liebgewordene Nebenaufgabe – ein herzliches Glückauf.

Ernst Balsiger

Anfang 1989 übernimmt **Dr. Claudio Willi** die Redaktion der «Grünen Seiten» für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin. Der gelernte Historiker aus dem Bündnerland hatte sich schon in seiner Dissertation deutsch-schweizerischen Beziehungen gewidmet. Seit 1980 arbeitet er als Korrespondent mehrerer schweizerischer Zeitungen in Bonn. Zuvor war er sieben Jahre in Rom tätig. Das Journalistenhandwerk hatte er in der Redaktion der damaligen Basler Zeitung kennengelernt. Als geborener Rätormane wird es Claudio Willi leicht fallen, alle Sprachgruppen der Schweizer Kolonie im «Grossen Kanton» zu betreuen. Sämtliche Zuschriften für die «Grünen Seiten» bitte ab sofort an seine Büroadresse richten:

Pressehaus I/211
Heussallee 2–10
5300 Bonn
Telefon: 02 28/21 58 68



Botschafter Hohl: Wohin steuert die Schweiz?

Die Schweiz betreibe eine «pragmatische Annäherungspolitik» an die EG, erklärte der Schweizerische Botschafter Alfred Hohl vor der Deutsch-Schweizerischen Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf, die mit diesem sehr beachteten Vortrag das Veranstaltungsjahr am 20. Oktober beschloss. Als «Hindernisse» auf dem Weg zur EG bezeichnete Hohl in erster Linie die Neutralitätsfrage, die Aushöhlung der direkten Demokratie, Beschneidung des Föderalismus, Konsequenzen für die Landwirtschaft. Die Wirtschaft, bereits eng mit der EG verflochten, habe sich bereits teilweise auf den Binnenmarkt eingestellt, z. B. mit Tochterfirmen im EG-Raum. Die Schweiz wolle nicht

«Rosinenpicker» sein, sondern auch als Nichtmitglied der EG einen festen und konstruktiven Beitrag zum Aufbau Europas leisten. Die Schweiz bleibe Welthandelsnation, wolle und dürfe sich nicht isolieren. Die Strategie laute «Verbesserung der Europafähigkeit», das heiße, beitragsfähig zu werden, ohne beitreten zu müssen. Man wisse, wohin die Schweiz steuere, könne aber nicht sagen, wo sie einst landen werde, erklärte der Botschafter und meinte, jetzt würden die Eidgenossen einen EG-Beitritt wohl «bachab» schicken. Allerdings, «wenn alle Stricke reißen» (Gatt, Efta), dann könnten sich die Eidgenossen auch «etwas Neues» einfallen lassen.

Claudio Willi

**Platz der Auslandschweizer
Spenden auch Sie!**

Sammelkonto für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin:

**Schweizerischer Bankverein
Frankfurt/Main
Kto.-Nr. 11 11**

Eduard Sollberger 80 Jahre alt

Am 19. Juli konnte unser Ehrenmitglied Eduard Sollberger seinen 80. Geburtstag feiern. Schon sein Vater war aktiv im Vorstand der Schweizer Gesellschaft Frankfurt tätig. Nach dessen Tod wurde er im Jahre 1947 1. Schriftführer und begründete zusammen mit dem damaligen Präsidenten Alfred Wettstein die Präsidentenkonferenz,

die über lange Jahre stets in Frankfurt stattfand. Über 10 Jahre führte er das Protokoll, auch nachdem er 1954 zum Präsidenten unserer Gesellschaft gewählt wurde. Im gleichen Jahr wurde er Mitglied der Auslandschweizer-Kommission. 1967 trat er aus beruflichen Gründen zurück, setzte sich jedoch nach wie vor für die Belange der Auslandschweizer ein.

«Edy» Sollberger, wie ihn seine Freunde nennen, widmet sich bis zum heutigen Tag seinen Hobbies, der Malerei und dem Reisen in ferne Länder.

Wir gratulieren ihm sehr herzlich und wünschen, dass er noch lange Jahre an den Veranstaltungen unserer Gesellschaft teilnehmen kann.

Schweizer Gesellschaft
Frankfurt am Main e.V.

Wanderangebot

Eine Sammlung mit zehn der schönsten Höhenwanderungen aus der ganzen Schweiz hat der Schweizerische Bund für Jugendherbergen mit der Unterstützung einer Versicherungsgesellschaft herausgegeben. Neben einigen «Klassikern» wie dem Bergeller- oder dem Rigi-Höhenweg (Graubünden und Zentralschweiz), werden auch wenig bekannte Touren aus dem Zürcher Oberland und dem Kiental (Berner Oberland) vorgestellt. Detaillierte Wegbeschreibungen sowie Kartenauszüge machen die Broschüre zur unentbehrlichen Information. Gratis zu beziehen beim Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Engestr. 9, Postfach, CH-3000 Bern 26, Tel. 00 41/31/24 55 03. svb

**Schweizerische
Rentenanstalt**



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.
Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

**Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt**

COUPON

bitte direkt senden an:

Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

Name

Vorname

geb.

Anschrift (Straße/PLZ/Ort)

Post aus der Schweiz

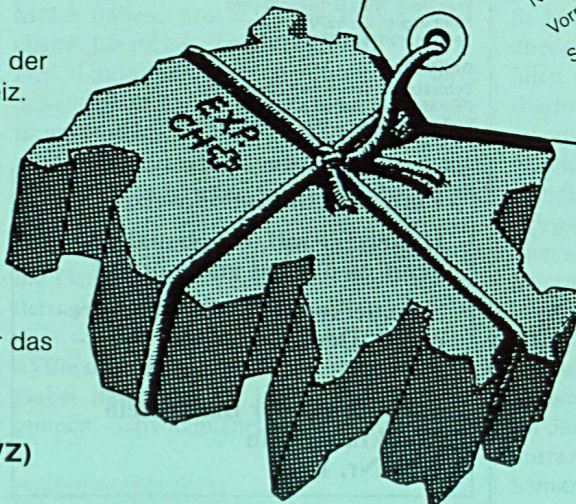
Und das zwölfmal im Jahr. Regelmässig, jeden Monat. Entdeckung und Erinnerung! Neues und Bekanntes auf 60 Seiten. In sorgfältig recherchierten Texten in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch. Dazu grossformatige Schwarzweissfotos.

Zum Beispiel Post aus dem oberen Wallis, dem ursprünglichen Siedlungsraum der Walser. Post von den verschiedenen Stationen ihrer Auswanderung in Richtung Süden und Osten, wo ihre Kultur in Sprache, Baustil, Brauchtum und Lebensweise der Ansässigen noch immer lebendig ist.

Später erhalten Sie Post aus Delémont, der jüngsten Kantonshauptstadt der Schweiz. Erfahren Interessantes aus der Entstehung und Herstellung der schweizerischen Landeskarte. Dürfen den Schokoladenmachern aus alter und neuer Zeit über die Schulter gucken... Alles Themen der künftigen Nummern von SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SVIZRA SWITZERLAND, dem Heft über das Land, das ihm den Namen gab.

Ausschneiden und senden an:

Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ)
Postfach
CH-8027 Zürich (Schweiz)



☐ Ja - ich möchte auf alten Walsenwegen Neues entdecken. Schicken Sie mir dieses Heft als Gratis-Probenummer.
☐ Ich möchte noch anderes aus der Schweiz erfahren und abonniere deshalb Ihre Zeitschrift für ein Jahr zu SFr. 55.- (12 Nummern, inkl. Porto). Das Walserheft erhalte ich umgehend gratis.

Name _____

Vorname _____

Strasse, Nr. _____

Ort _____

Land _____



Schweizer Schützen Verein Köln

Am 17. September 1988 war eine Gruppe des Vereins vom Kommandeur des Verteidigungsbezirkes 31 Köln zum Freundschaftsschiessen mit Bundeswehr-Reservisten eingeladen. Es wurden ganz beachtliche Resultate mit den unbekannten Waffen (z. B. G 3) erzielt.

Auch der Polizeipräsident von Düsseldorf, Herr Dr. Lieskens, hat uns mit einer Einladung beehrt. Unter Führung von Herrn Generalkonsul R. Wenger klassierte sich André Bolliger im ersten Rang der Gesamtwertung (Gewehr/G 3/Pistole) und Doris Latz im ersten Rang «Pistole». Gleichzeitig konnten wir einen Einblick in die Schiesshallen der Bereitschaftspolizei in Linnich nehmen.

Grosse Freude bereitete uns der Besuch von Herrn Adalbert Heini, Präsident der Konferenz der Schweizer Vereine, beim Schiesstermin vom 15. 10. 1988.

Zum Ausklang der Schiessstätigkeit 1988 stand noch das Winterschiessen (10. 12. 1988) bevor. EJM.

Schweizer Verein Dortmund

Der Dortmunder Schweizer Verein trifft sich zum Jahresausklang nochmal am 30. November um 19.00 Uhr im Hotel Haus Mentler. Zu diesem Treffen rufe ich alle Mitglieder zur Teilnahme auf, um einige Punkte zu besprechen.

Planung für nächstes Jahr, mindestens vier Veranstaltungen und eine Hauptversammlung zum Jahresende. Ich bitte um Meinungen und Vorschläge. Nicht zu vergessen ist das 70jährige Bestehen des Vereins.

Eine Sammelaktion für «Ein Platz der Auslandschweizer», die am ersten Treffen des Jahres 1989 durchgeführt wird!

Familie Steeger sorgt wieder mal für Stimmung, spendiert uns für den ganzen Verein ein Fondue!!! Damit es kein Missverständnis gibt: jedes Mitglied bezahlt die Getränke selbst. Zu dieser Veranstaltung bitte ich dringend um Rückantwort zwecks Anmeldung bei Familie Steeger.

A. Ziehli

Schweizer Verein Osnabrück

Auch 1989 treffen wir uns wie bisher zum Schweizer Frühstück an jedem ersten Mittwoch im Monat (ausser August) um 9.30 Uhr in der Konditorei Brüggemann, Osnabrück, und an jedem zweiten Mittwoch im Monat (ausser August) ab 20 Uhr im Hotel Klute, Osnabrück. Bereits fest geplant sind ausserdem der Dreikönigskuchen-Nachmittag (mit Film) in der Burg Wittlage (bei Bad Essen) am Sonntag, 8. 1. 1989, eine Betriebsbesichtigung bei der Neuen Osnabrücker Zeitung (NOZ) am Freitag, 20. 1. 1989 und die Bundesfeier in der Burg Wittlage am Samstag, 26. 8. 1989.

Dr. Ludwig Rütli

Platz der Auslandschweizer
Auch kleine Beträge zählen!
Schweizerischer Bankverein
Frankfurt/Main
Kto.-Nr. 1111



Schweizer Vereine

Region Nord

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»

Präsident: Hellmuth H. Schulz
Etzestr. 37, 2000 Hamburg 63
Telefon (040) 59 63 94

Schweizer Club «Eintracht» von 1848

Präsidentin: Helga Wittwer-Anders
Köpenickerstr. 26a, 2000 Hamburg 70
Telefon (040) 66 45 40

Schweiz. Unterstützungskasse Hamburg

Präsident: Albert Gradmann
Schliemannstr. 22, 2000 Hamburg 52

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig

Präsident: Hans Rudolf Billeter
Wilhelm-Busch-Strasse 3, 3300 Braunschweig
Telefon (0531) 777 37

BREMEN

Schweizer Verein «Rüti»

Präsident: Johann Baumer
Meyerstrasse 3, 2800 Bremen 1
Telefon (0421) 53 28 10

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover

Präsidium: Renée Okelmann
Isernhagener Str. 94
3000 Hannover
Tel. 05 11/62 07 32
Frau Maria Schnitter
Siecum 14
3005 Hemmingen
Tel. 05 11/42 66 70

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück

Präsidentin: Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31, 4500 Osnabrück
Tel. (0451) 483 36

KIEL

Schweizer Kolonie Kiel

Präsident: Rudolf Peter
Gamaler Weg 5, 2420 Eutin-Gamal
Telefon (04521) 21 44

BERLIN

Schweizerverein Berlin

Präsident: Gerhard Meier
Motardstrasse 103, 1000 Berlin 20
Telefon (030) 334 71 41

Region Mitte

AACHEN

Schweizer Club Aachen

Präsident: Herbert Scheurer
Gladiolenweg 5, 5120 Herzogenrath 3
Telefon (02407) 73 73

BAD OEYNHAUSEN

Verein der Auslandschweizer in Ostwestfalen

Präsident: Christa Hirte
Am Schildkamp 11, 4900 Herford
Telefon (05222) 7 11 67

DORTMUND

Schweizer-Verein Dortmund

Präsident: Andre Ziehli
Wallachstr. 9, 4600 Dortmund 18
Telefon (0231) 67 50 93

DÜSSELDORF

Schweizer Verein «Edelweiss»

Präsident: Wolfgang von Ah
Ubierstrasse 15, 4040 Neuss 1
Telefon (02101) 578 73

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung

Präsidentin: Erna Martin-Oberholzer
Jägerstr. 53, 4100 Duisburg 11
Telefon (0203) 55 77 70

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia»

Präsident: Ernst Balsiger
Marienburger Str. 72, 5000 Köln 51
Telefon (0221) 38 19 38

Schweizer Schützenverein Köln

Präsident: Emil J. Müller
Tulpenstr. 13, 5160 Düren-Mariaweiler
Telefon P. (02421) 829 05
G. (02423) 402 133

KREFELD

Schweizerverein Krefeld und Umgebung

Präsident: Walter Zimmermann
Breitenbachstr. 37, 4150 Krefeld 1
Telefon (02151) 54 12 84

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen

Präsident: René Baumgartner
Niels-Stensen-Weg 19, 4400 Münster
Telefon (0251) 892 07

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösl»

Präsidentin: Paula Hasler-Kirsch
Wilbergstr. 15, 5600 Wuppertal 1
Telefon (0202) 45 65 97

FRANKFURT

Schweizer Gesellschaft Frankfurt a. M.

Präsident: Willy Grossenbacher
Feldbergstr. 27, 6070 Langen
Telefon (06103) 251 78

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt

Präsidentin: Gertrud Kayser
Wilhelm-Glössing-Str. 20, 6100 Darmstadt
Telefon (06151) 247 94

Platz der Auslandschweizer

Helfen Sie mit, ein einmaliges
Werk in die Tat umzusetzen!

Sammelkonto für die Bundesre-
publik Deutschland und West-
Berlin:

Schweizerischer Bankverein
Frankfurt/Main
Kto.-Nr. 11 11

KASSEL

Schweizer Klub Kassel

Präsident: Wilhelm Rissel
Heinrich-Bertelmann-Str. 20, 3500 Kassel
Telefon (0561) 255 83

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia»

Präsident: Karl Fässler
Fussgönheimer Str. 39, 6715 Lamsheim

SAARBRÜCKEN

Schweizer Vereinigung im Saarland

Präsident: Nikolaus Herzog
Richard-Wagner-Str. 17, 6600 Saarbrücken 1
Telefon (0681) 39 75 76

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung

Präsident: Hugo Bauer
Dotzheimer Str. 58, 6200 Wiesbaden
Telefon (06121) 44 26 56

WORMS

Schweizer Verein «Helvetia»

Präsidentin: Margaretha Müller-Thommen
Alicestrasse 45, 6520 Worms

Region Süd

MÜNCHEN

Schweizer Verein München

Präsident: Otto Helfenberger
Leopoldstr. 33, 8000 München 40
Telefon (089) 33 37 32

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia»

Präsident: Rudolf Güller
Leustr. 15b, 8900 Augsburg 21
Telefon (0821) 81 39 66

NÜRNBERG

Schweizerverein Nürnberg

Mitvorstand: A. Bracht-Wälti
Friedrich-Bauer-Str. 14, 8520 Erlangen
Telefon (09131) 131 29

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu

Schriftführerin: Sylvia Hörtnagl
Riefen 183 1/b, 8961 Buchenberg
Telefon (08378) 608

FREIBURG i. Br.

Schweizer Hilfsverein e. V.

Präsident: Max Eberhardt
Brahmsstr. 18, 7800 Freiburg i. Br.

GRENZACH-WYHLEN

Schweizerkolonie Grenzach

Präsident: Walter Basler
Hornrain 14, 7889 Grenzach-Wyhlen 1

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung

Präsident: Fritz Bart
Wettgasse 14, 7891 Lottstetten
Tel. 077 45/78 23

WEIL AM RHEIN

Schweizerkolonie Weil am Rhein

Schriftführer: Arnold Kayser
Mühlenrain 15a, 7858 Weil am Rhein
Telefon (07621) 777 16

SCHRAMBERG

Schweizerverein «Helvetia»

Rottweil/Schwenningen
Präsident: Karl Egli
Bruch 30, 7230 Schramberg 13

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»

Tuttlingen und Umgebung
Präsident: Bruno Eisold
Karlsruhe 54, 7200 Tuttlingen 1
Telefon (07461) 41 08

BADEN-BADEN

Schweizer Gesellschaft

Präsidentin: Margaretha Baer
Lichtenthalerstr. 30, 7570 Baden-Baden
Telefon (07221/234 29)

KARLSRUHE

Schweizerverein «Helvetia»

Präsidentin: Marthe Guhl
Jahnstr. 24, 7500 Karlsruhe 1
Telefon (0721) 84 25 73

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia»

Präsident: Heinrich Wyss
Essenerstr. 10, 6830 Schwetzingen
Telefon (06202) 180 88

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim

Präsidentin: Esther Mürrle-Blattner
Friedenstr. 120, 7530 Pforzheim
Telefon (07231) 237 98

RAVENSBURG

Schweizer Gesellschaft Ravensburg

Präsident: Max Henzi
Klosterweg 15, 8993 Nonnenborn
Telefon (0751) 831

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»

Präsident: Paul Danz
Honauer Str. 47, 7414 Lichtenstein-Holzelfingen
Telefon (07129) 41 20

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart

Präsident: Marcel Druey
Hindenburgstr. 61, 7015 Korntal
Telefon (0711) 83 37 38

ULM/Donau

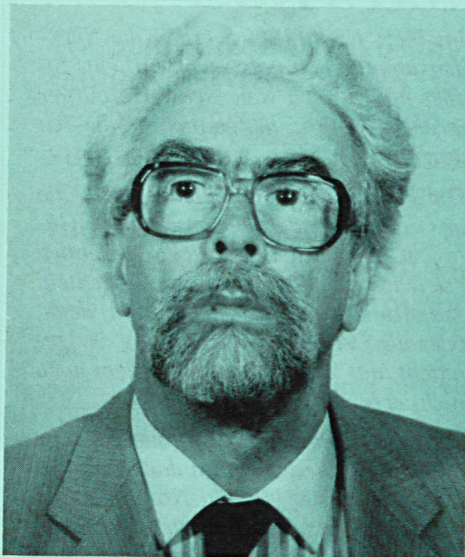
Schweizer-Verein Ulm/Donau und Umgebung

Präsident: Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16, 7900 Ulm/Böfingen
Telefon (0731) 260 18

WANGEN/Allgäu

Schweizer Verein Wangen/Allgäu

Präsident: Josef Krucker
Pfarrer-Wahr-Weg 8, 7964 Kisslegg
Tel. 07563/86 51



Botschafter Hohl: Wohin steuert die Schweiz?

Die Schweiz betreibe eine «pragmatische Annäherungspolitik» an die EG, erklärte der Schweizerische Botschafter Alfred Hohl vor der Deutsch-Schweizerischen Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf, die mit diesem sehr beachteten Vortrag das Veranstaltungsjahr am 20. Oktober beschloss. Als «Hindernisse» auf dem Weg zur EG bezeichnete Hohl in erster Linie die Neutralitätsfrage, die Aushöhlung der direkten Demokratie, Beschneidung des Föderalismus, Konsequenzen für die Landwirtschaft. Die Wirtschaft, bereits eng mit der EG verflochten, habe sich bereits teilweise auf den Binnenmarkt eingestellt, z. B. mit Tochterfirmen im EG-Raum. Die Schweiz wolle nicht

«Rosinenpicker» sein, sondern auch als Nichtmitglied der EG einen festen und konstruktiven Beitrag zum Aufbau Europas leisten. Die Schweiz bleibe Welthandelsnation, wolle und dürfe sich nicht isolieren. Die Strategie laute «Verbesserung der Europafähigkeit», das heiße, beitragsfähig zu werden, ohne beitreten zu müssen. Man wisse, wohin die Schweiz steuere, könne aber nicht sagen, wo sie einst landen werde, erklärte der Botschafter und meinte, jetzt würden die Eidgenossen einen EG-Beitritt wohl «bachab» schicken. Allerdings, «wenn alle Stricke reißen» (Gatt, Efta), dann könnten sich die Eidgenossen auch «etwas Neues» einfallen lassen.

Claudio Willi

Platz der Auslandschweizer
Spenden auch Sie!

Sammelkonto für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin:

**Schweizerischer Bankverein
Frankfurt/Main
Kto.-Nr. 1111**

Schweizer Verein Hannover

Veranstaltungen:

Am 20. Dezember frohe Stammtischrunde. Damit Sie unsere Zusammenkünfte nicht vergessen können: sie sind jeden 3. Dienstag eines Monats. Für den Beginn 1989 gebe ich Ihnen aber bereits die Da-

ten bekannt: 17. Januar, 21. Februar, 21. März, 18. April.

Das Kegeln findet nach wie vor jeden 1. Sonnabend eines Monats in der Gaststätte Rackebrandt, Brauhofstr. 11 von 16.00 h bis 19.00 h statt. Am 5. November gibt die Kegelkasse ein Essen für die Sportbegeisterten aus.

Am 3. Advent, 11. Dezember, wie bereits angekündigt, begehen wir unsere Weihnachtsfeier mit viel Musik und Besuch vom Nikolaus. Auch zu einem Bazareinkauf laden wir Sie herzlich ein.

Unsere Generalversammlung findet am 25. Februar 1989, wie immer in den Wölfeler Brauerei Gaststätten, Hildesheimer Str. 380, statt.
R. O.

Winzerfahrt zum Johannisgarten

Am Sonntag, den 16. Oktober, trafen sich die Bremer «Rütli»-Freunde noch einmal zu einer fröhlichen Velotour rund um den Werdersee. Unter den blauen Trauben der Reblauben im Johannisgarten überraschte uns unser Landsmann Alfred Zimmermann und seine Damen mit einem kompletten Menue nach Schweizer Art – es war prächtig. Bei Kaffee, Bier und Glühwein wurde anschliessend der Nachmittag verplaudert, und alle, die dabei waren, haben den Sonntag als wirklich nett und schön empfunden. Ein gelungenes Ereignis. Übrigens – den Erlös des Tages haben wir anschliessend auf das Konto des «Platzes der Auslandschweizer» überwiesen.
Johann Baumer

**Schweizerische
Rentenanstalt**



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.
Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

**Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt**

COUPON

bitte direkt senden an:

Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

Name

Vorname

geb.

Anschrift (Straße/PLZ/Ort)

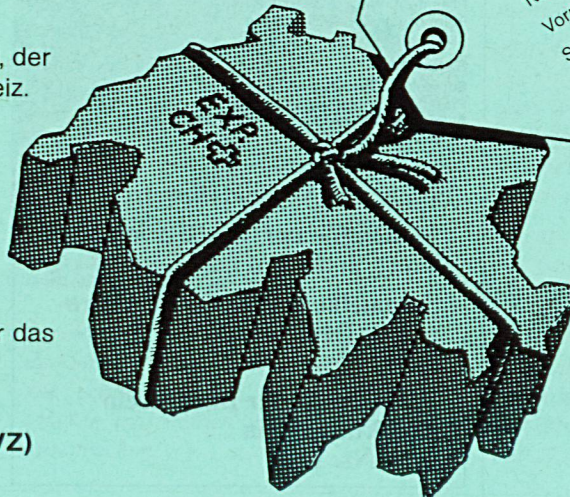
Post aus der Schweiz

Und das zwölfmal im Jahr. Regelmässig, jeden Monat. Entdeckung und Erinnerung! Neues und Bekanntes auf 60 Seiten. In sorgfältig recherchierten Texten in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch. Dazu grossformatige Schwarzweissfotos.

Zum Beispiel Post aus dem oberen Wallis, dem ursprünglichen Siedlungsraum der Walser. Post von den verschiedenen Stationen ihrer Auswanderung in Richtung Süden und Osten, wo ihre Kultur in Sprache, Baustil, Brauchtum und Lebensweise der Ansässigen noch immer lebendig ist.

Später erhalten Sie Post aus Delémont, der jüngsten Kantonshauptstadt der Schweiz. Erfahren Interessantes aus der Entstehung und Herstellung der schweizerischen Landeskarte. Dürfen den Schokoladenmachern aus alter und neuer Zeit über die Schulter gucken... Alles Themen der künftigen Nummern von SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SVIZRA SWITZERLAND, dem Heft über das Land, das ihm den Namen gab.

Ausschneiden und senden an:
Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ)
Postfach
CH-8027 Zürich (Schweiz)



☐ Ja – ich möchte auf alten Walsenwegen Neues entdecken. Schicken Sie mir dieses Heft als Gratis-Probenummer.
☐ Ich möchte noch anderes aus der Schweiz erfahren und abonniere deshalb Ihre Zeitschrift für ein Jahr zu SFr 55.– (12 Nummern, inkl. Porto). Das Walsenheft erhalte ich umgehend gratis.
Name _____
Vorname _____
Strasse, Nr. _____
Ort _____
Land _____



Cercle Romand de Hambourg

Les Romands cherchant fébrilement quelques lignes en français dans les pages vertes de la «Revue Suisse» ne seront pas déçus par la présente édition! Lire est une chose, communiquer en est une autre. La possibilité de vous exprimer dans la revue vous est offerte ainsi que la possibilité de potiner au sein du Cercle. 1988 a vu celui-ci en excursion à Lübeck, 1989 le verra à Brème au printemps! Une raclette est prévue le 4 février prochain. Si vous désirez fondre avec nous, adressez-vous à l'une des personnes se trouvant sur la liste téléphonique.

Attention, prenez vos agendas! Notre restaurant habituel restant fermé le samedi, toute réunion tombant sur ce jour ou le dimanche est automatiquement reportée au lundi suivant. Serez-vous des nôtres le 12 décembre prochain? Si non, nous profitons de ce moyen pour vous souhaiter d'ores et déjà des fêtes gaies et un saut léger dans l'année 89.

Vos scribes

Schweizer Verein Berlin

Wir feierten am 30. Juli den Nationalfeiertag 1988 – sozusagen als Auftakt in das Vereinsjahr 1988/89 – zusammen mit über 120 Landsleuten. Als Höhepunkt des festlichen Teils konnte wiederum die von Herrn Generalkonsul E. Sunier gehaltene Festansprache unter dem Motto «Rückblick 1987/88 – Kultur und Politik in der Schweiz» gewertet werden. Das Kinderprogramm am Nachmittag fand regen Zuspruch, und am Abend wollte der Appetit der Erwachsenen nach Fassbier und Grillwurst nicht abreißen...

Programmvorschau:

- 7. Dez. Weihnachtsfeier des Hausfrauen-Kränzchens
- 10. Dez. Weihnachtsfeier des Vereins mit Samichlaus und Schmutzli
- 31. Dez. Jahresausklang/Sylvesterfeier, Musik, Tanz und Gemütlichkeit sind Trumpf.

Alle neu nach Berlin zugezogenen Schweizer sind bei uns im Verein (auch Nicht-Mitglieder) herzlich willkommen!

H. J. Breitschmid

Schweizer Verein Osnabrück

Auch 1989 treffen wir uns wie bisher zum Schweizer Frühstück an jedem ersten Mittwoch im Monat (ausser August) um 9.30 Uhr in der Konditorei Brüggemann, Osnabrück, und an jedem zweiten Mittwoch im Monat (ausser August) ab 20 Uhr im Hotel Klute, Osnabrück. Bereits fest geplant sind ausserdem der Dreikönigskuchen-Nachmittag (mit Film) in der Burg Wittlage (bei Bad Essen) am Sonntag, 8. 1. 1989, eine Betriebsbesichtigung bei der Neuen Osnabrücker Zeitung (NOZ) am Freitag, 20. 1. 1989 und die Bundesfeier in der Burg Wittlage am Samstag, 26. 8. 1989. Die Generalversammlung findet Ende Februar statt.

Dr. Ludwig Rütli

Platz der Auslandschweizer
Auch kleine Beträge zählen!
Schweizerischer Bankverein
Frankfurt/Main
Kto.-Nr. 11 11

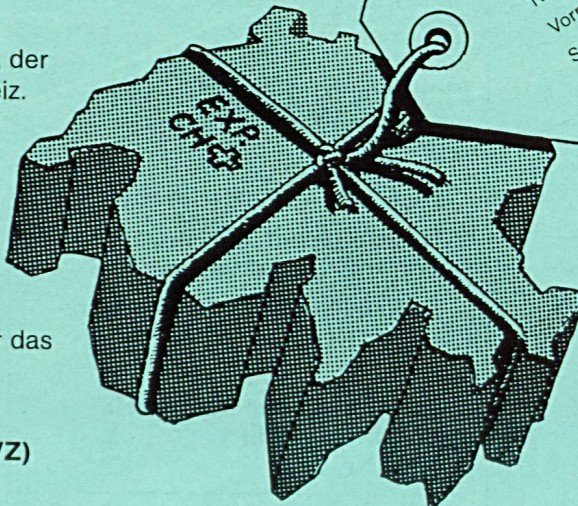
Post aus der Schweiz

Und das zwölfmal im Jahr. Regelmässig, jeden Monat. Entdeckung und Erinnerung! Neues und Bekanntes auf 60 Seiten. In sorgfältig recherchierten Texten in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch. Dazu grossformatige Schwarzweissfotos.

Zum Beispiel Post aus dem oberen Wallis, dem ursprünglichen Siedlungsraum der Walser. Post von den verschiedenen Stationen ihrer Auswanderung in Richtung Süden und Osten, wo ihre Kultur in Sprache, Baustil, Brauchtum und Lebensweise der Ansässigen noch immer lebendig ist.

Später erhalten Sie Post aus Delémont, der jüngsten Kantonshauptstadt der Schweiz. Erfahren Interessantes aus der Entstehung und Herstellung der schweizerischen Landeskarte. Dürfen den Schokoladenmachern aus alter und neuer Zeit über die Schulter gucken... Alles Themen der künftigen Nummern von SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SVIZRA SWITZERLAND, dem Heft über das Land, das ihm den Namen gab.

Ausschneiden und senden an:
Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ)
Postfach
CH-8027 Zürich (Schweiz)



☐ Ja – ich möchte auf alten Walsenwegen Neues entdecken. Schicken Sie mir dieses Heft als Gratis-Probenummer.
☐ Ich möchte noch anderes aus der Schweiz erfahren und abonniere deshalb Ihre Zeitschrift für ein Jahr zu SFr.55.– (12 Nummern, inkl. Porto). Das Walsenheft erhalte ich umgehend gratis.

Name _____
Vorname _____
Strasse, Nr. _____
Ort _____
Land _____



Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen

Am Samstag, den 13. August, konnte der Schweizerverein Reutlingen anlässlich seiner diesjährigen Bundesfeier etwa 45 Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Stuttgart willkommen heissen. Besonders begrüsst wurden von Präsident Paul Danz: Herr Generalkonsul Dubs mit Gattin, Frau Konsulin Scherrer sowie der Organisator des Stuttgarter Vereins, Herr Professor Werner. Der Schweizerverein Reutlingen konnte seinen Stuttgarter Gästen sowie 43 eigenen Teilnehmern ein ausgewogenes Programm bieten. Nach Besichtigung von Schloss Lichtenstein folgte eine einstündige Wanderung vom Traifelberg zum Sportheim Holzelfingen. Dort erwartete die Teilnehmer ein gemütlicher Kaffeenachmittag mit reichhaltigem Kuchenbuffet. Später bestand die Möglichkeit, Würste zu braten. Die offizielle Bundesfeier fand am Abend statt.

Am 10./11. September machten wir einen Ausflug nach Appenzell. Am Samstag

startete man recht früh, noch bei Nebel, der bei der Fahrt über die Schwäbische Alb bald aufriss und strahlendes Wochenendwetter versprach. Erster Halt war bereits in der Schweiz, in Kreuzlingen am Bodensee. Die Teilnehmer konnten beim Besuch der Basilika St. Ulrich einem fachkundigen Vortrag über deren Geschichte beiwohnen. Die Weiterfahrt führte über den Seerücken, Bischofszell, Herisau nach Appenzell. Im Landgasthof «Mettlen» fanden alle Teilnehmer ein angenehmes Nachtquartier. Noch am Nachmittag des Samstags stand eine Seilbahnfahrt zum «Hohen Kasten» auf dem Programm. Leider bot sich nicht die erwünschte Fernsicht, so dass viele eine gemütliche Kaffeepause einlegten. Ein paar geübte Wanderer machten den Abstieg nach Brülisau zu Fuss, die Mehrzahl der Teilnehmer zog jedoch die Bequemlichkeit der Seilbahn vor. Der Samstagabend klang bei reichhaltigem Abendessen und gemütlichem Beisammensein im Land-

gasthof «Mettlen» aus. Am Sonntag besuchte man nach ausgiebigem Frühstücksbuffet eine Schaukäserei, sowie das Volkskundemuseum in Stein bei Appenzell. Nach einem Mittagsimbiss fuhr man zur Abwechslung mal mit der Bahn von Heiden nach Rorschach, wo der Bus die Reisegruppe wieder in Empfang nahm. Die Heimfahrt erfolgte nun über Kreuzlingen, Fähre nach Meersburg, Sigmaringen. Letzter Halt mit gemütlichem Ausklang war der Gasthof «Waldhorn» in Haid. Nicht zuletzt dank des herrlichen Spätsommerwetters werden alle Teilnehmer diesen Ausflug in bester Erinnerung behalten.

Platz der Auslandschweizer

**Auch kleine Beträge zählen!
Sammelkonto für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin:**

**Schweizerischer Bankverein
Frankfurt/Main
Kto.-Nr. 1111**